

Bewertung Gesellenprüfung Teil 2

Prüfer: 0
 Gruppe: 1

Prüfling Nr. ...

Prüfstück 1 / Kombinationsprothese (100P)

Max. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Konstruktion der Primärkrone (14P)

Der Kronenrand ist perfekt konstruiert (Lage/Dicke).	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Es gibt einen durchgehenden zervikalen Rand.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Es gibt einen durchgehenden okklusalen Rand.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Der zervikale Rand ist ca. 1mm breit.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Friktionsfläche ist mindestens an zwei gegenüberliegenden Seiten mindestens 3 mm hoch parallel gestaltet.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Bearbeitung der Primärkrone (8P)

Die Krone ist unter leichtem Druck nicht drehbar.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Krone ist kurz oberhalb der zervikalen Stufe max. 0,3 – 0,5 mm dick.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Fräsflächen sind hochglanzpoliert und riefenfrei.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Sekundärkrone (20P)

Die Krone passt am Kronenrand spaltfrei auf die Primärkrone.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Die Krone ist mit einer Teleskopzange mit leichtem Widerstand auf die Primärkrone zu fügen und von ihr zu lösen.	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Die Krone hat einen sauber definierten Rand zur Verblendung.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Krone ist glatt und hochglänzend oberflächenbearbeitet.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Krone ist funktionell gestaltet (1-2 okklusale Kontakte auf der Metallfläche, Disklusion bei UK-Bewegungen).	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Der punktförmige mesiale proximale Kontakt liegt punktförmig im oberen Drittel der Krone. Okklufolie ist mit leichtem Widerstand über den Kontaktpunkt zu ziehen.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Verblendung Sekundärkrone (6P)

Die Verblendung ist anatomisch passend zum Restgebiss gestaltet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Verblendung ist sichtbar mit Schneide- und Dentinmasse geschichtet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Verblendung ist riefenfrei und hochglänzend oberflächenbearbeitet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Großer Verbinder / Gesamte Prothese (20P)

Die Prothese liegt schaukeelfrei auf dem Modell (Druck auf Zentralfissur und Auflage)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Der Sublingualbügel liegt ca. 0,2mm vom Modell und 2-3mm vom Marginalsaum entfernt.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Der Sublingualbügel hat ein tropfenförmiges Profil (ca. 4mm Höhe und ca. 2mm Breite).	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Der Sublingualbügel ist glatt und hochglänzend oberflächenbearbeitet.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Modell und Prothese sind sauber und vollständig.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

Zusätzl. Halteelement (15P)

Die Klammern sind lunkerfrei gegossen und vollständig.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Klammern liegen mit einem Drittel des aktiven Arms im Unterschnitt (nach Ney)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Klammern lassen genug Parodontienfreiheit (ca. 1mm zum Zervikalrand)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Klammern liegen perfekt am Zahn an	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Klammern haben einen angemessenen Wirkungsgrad	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammern sind an der Außenfläche perfekt poliert	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Fügen (6P)

Die Verbindung wurde an der Sekundärkrone und dem Verbinder ausreichend dimensioniert (Höhe/Breite mind. 2mm, Länge mesial/distal mind. 3mm) oder ein Wachsfertigteil wurde sachgerecht verwendet.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Der Klebspalt ist vollständig mit Kleber gefüllt.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Dokumentation (10P)

Die Planung und Protokollierung ist vollständig.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Bewertung entspricht der Prüfbewertung (es wurden alle Fehler erkannt).	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

Bewertung Gesellenprüfung Teil 2

Der approximale Kontaktpunkt ist vorhanden und Okklufolie bei leichtem Widerstand durchziehbar.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Mikrostruktur (Perikymatien) ist auf der Oberfläche erkennbar.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Lichtleisten sind vorhanden und passen zur Zahnform.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Der 1er ist länger als 2er und 3er (mövenförmiger Verlauf).	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Grunddentinfarbe muss der in der Planung bestimmten Zahnfarbe entsprechen (elektronische Messung).	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Oberfläche der Verblendung ist hochglänzend.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Zwischenglied und unverblendeter Brückenanker (10P)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Der Übergänge zu Verblendungen sind rechtwinklig gestaltet (z.B. Rand, Girlande).	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Das Zwischenglied liegt tangential an oder lässt mind. 1,2 mm Platz für die Verblendung.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Das Zwischenglied und der Brückenanker lassen für die Verblendungen in statischer und dynamischer Okklusion mind. 1,5 mm Platz zu den Antagonisten.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Das Gerüst ist anatomisch unterstützend gestaltet.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Verbindungen zu den Brückenankern sind ausreichende dimensioniert.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Verblendfläche ist gleichmäßig mit einer feinen Fräse bearbeitet oder gestrahlt.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gesamteindruck (5P)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Brücke ist vollständig gereinigt.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Die Brücke ist vollständig und zeigt einen ästhetischen Gesamteindruck.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Dokumentation (10P)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Die Planung und Protokollierung ist vollständig.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Die Bewertung entspricht der Prüfbewertung (es wurden alle Fehler erkannt).	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Summe		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

8. Apr. 2025

Datum

Unterschrift der Prüferin/des Prüfers